



# Der neue deutsche Friedensbeitrag

## Weiterhin starkes Presse-Echo der deutschen Erklärung - Auch Holland wünscht Garantien

haben und zu erleichtern. Für das richtige Erkennen dieser außerordentlich wichtigen Aufgaben ist allerdings Voraussetzung, daß es sich eine kameradschaftlich eingekerkelte Behörde einbildung angelegen lassen muß, die ihr untergeordneten Beamten schafft selbst als Mitarbeiter und Förderer zu behandeln. Das Ergebnis einer solchen Gemeinheitsarbeit innerhalb der Behörden kann die Behördeleistung und Gefolgshaft nicht zweifelhaft sein! Diesen Betreibern nachzueifeln ist das ebelste und höchste Ziel aller dazu Berufenen. Eine erfolgversprechende, aus dem Innern heraus geborene Leistungssteigerung kommt nicht nur dem Staate, sondern auch dem Beamten selbst zugute!

Der neue Typ des vollverbundenen, nationalsozialistischen Beamten wird in Zukunft alle Tugenden des besten Soldaten in sich vereinigen: Einfachheit und Sparsamkeit, Gehorham und Disziplin, Einigkeit, Ehrlichkeit, Güte und Kameradschaft. Es ist dabei ganz selbstverständlich, daß sich die Erfüllung dieser Forderungen nicht durch sorgfältige Beibehaltung von Gelehen und Dienstvorschriften erschöpfen kann, sondern in Herz und Gesinnung münden muß. Der Volkswille des deutschen Beamten und jeder freiwillige Weiterbildung muß heute von dem Bewußtsein getragen werden, daß jede ein Teil der großen Gemeinschaftsaufgabe sind, die wir alle für Volk und Vaterland zu leisten haben.

Es ist hierbei in erster Linie Aufgabe der Partei ihrer Gliederungen um angefallenen Verbände und unter diesen vor allem des Reichsbundes der Deutschen Beamten - als der Einheitsorganisation aller Beamten - die Aufmerksamkeit innerlich des Berufsbeamteten zu fördern und zu führen. Durch fachliche Schulung auf weltanschaulich und politischer Grundlage, durch Fortbildung aller Art, durch Teilnahme an gemeinsamen Schulungslehren usw. ergibt sich die Durchbildung und Fortbildung der Beamten eine gründliche und wertvolle Ergänzung. Hierzu tritt die praktische Tätigkeit in der Partei, ihren Gliederungen, aber auch in angestelltem Verbänden, die als freiwillige Leistung unter allen Umständen höher zu bewerten ist, als die Leistungen derjenigen Beamten, die nur ihre Berufspflichten erfüllen.

Wenn wir alle diese Faktoren im neuen deutschen Berufsbeamtentum verkörpert sehen, wenn die Beamten von diesem neuen Geist innerlich unserer Verbände, von dem Gedanken weiterer nationalsozialistischer Zusammenarbeit erfüllt sind, dann wird auch der Volkswille der Gesamtbeamtenschaft auf die höchste erreichbare Stufe gebracht werden. Im Streben nach diesem Ziel wird der Erste Deutsche Beamtenrat 1937: Marxlein und Wehrleiten zu gleich sein. Er wird dazu beitragen, den Glauben an unser neues Reich zu vertiefen, den Sinn zu vertiefen, den Glauben und die Ehrlichkeit der Beamten zu fördern und zu arbeiten.

### Finstenstein war in Paris

Paris, 15. Oktober. Wie er jetzt die amtliche Pressestelle der Internationalen Ausstellungsmittler, welche der Sowjet-Ausstellungskommission in Paris die Finstenstein in den letzten Tagen in Paris die Finstenstein die Weltanschauung und insbesondere den Sowjetsozialismus.

Gestern ist der am 25. Mai 1912 geborene Feinstein aus Kasel in die Hin gerichtet worden. Der Beamte hatte in der Nacht vom 19. zum 20. Dezember 1936 in Ebnhausen (W.) seine frühere Verlobte und deren 76 Jahre alte Großmutter ermordet.

### Neun Jahre „DEKA“

Von Dr. Lore Liebenow

Lehrerin des Deutsch-Englischen Kultur- und Sprachunterrichts

Seit vor neun Jahren wurde der Deutsch-Englische Kultur- und Sprachunterricht in Halle gegründet. Seine verdienstvolle Leiterin erzählt hier, wie es zu dieser Gründung kam. Daß am 22. Oktober das dritte Treffen der Freunde und Mitarbeiter des „DEKA“ in London stattfindet, teilten wir vor einigen Tagen mit.

Am das Entstehen des Deutsch-Englischen Kultur- und Sprachunterrichts zu erklären, muß ich in meinen Lebenserinnerungen weit zurückgreifen. Nach Abschluß meiner Schulzeit in Korbhausen trat ich als Schülerin in eine englische boarding school (Internat) ein. In dieser Schule erlebte ich die Eigenarten des englischen Lebens und Denkens ebenso eindrucksvoll und unvergesslich wie die Persönlichkeiten zahlreicher Deutschen und Engländer. Unser Internat wurde von zwei Schwestern geleitet, deren eine den besten Typ einer hochgebildeten Engländerin darstellte. Vor den Deutschen und der deutschen Kultur hatte sie große Achtung. Ihre Schwester dagegen war unklar und einseitig, eine ausgeprägte Deutschfeindin. Sie war vollständig beherzt für den angelegten des überaus feinen deutschen Kultursinns im damaligen Internat vorhandenen Anglistin. Ob sie uns Deutsche persönlich gern mochte oder nicht, so immer sie uns traf, erzielte sie eine neue Generation über die amnestischen Deutschen, die England erobert wollten. Deutsche Offiziere waren als Spione über ganz England verstreut, um die deutsche Landung vorzubereiten.

Wir Deutschen waren aus übertriebener Überzeugung in falschen Meinungen und Meinungen hatten wir niemals etwas gehört. Wir waren gläubig, Deutsche zu sein, wir waren stolz auf unser Reich, auf sein Heer und seine Flotte.

Berlin, 15. Oktober. Mit unerminderter Aufmerksamkeit widmet sich nach wie vor die gesamte Auslandspressen dem deutsch-belgischen Votensausfall. Bemerkenswert ist vor allem die Stellungnahme der „Times“, die in der deutschen Erklärung ein neues Element der Sicherheit sieht. Während in Frankreich die Behandlung dieser Frage nur von einem geringen Teil der Presse sachlich durchgeführt ist, so zeigt die deutsche Erklärung eine weitgehende Befriedigung. Hervorzuheben ist außerdem ein holländischer Beitrag, der - offenbar inspiriert - einen ähnlichen Vergleich Deutschlands an Holland bringen würde.

## Letzte Widerstandslinie erreicht

### Fluchtartiger Rückzug der Bolschewisten in Asturien - Die eigenen Offiziere erschossen - Erfolge der nationalen Truppen

Madrid, 15. Oktober. Den nationalsozialistischen Truppen ist es an der asturischen Front jetzt gelungen, die Stadt Oviedo aus dem Osten und dem Süden her zu umfassen und damit die Lage der Bolschewisten unhaltbar zu machen.

Die Stadt hat als wichtiger Eisenbahnkreuzpunkt außerordentlich große Bedeutung. Deren bewahrt, leisten die Bolschewisten den langsamen, aber stetigen Vorstoß der nationalsozialistischen Truppenteile sehr harten Widerstand entgegen. Sie konnten es aber nicht erlauben, daß die Nationalen die Hauptlinie nach Oviedo erreichen und auf 12 Kilometer an diese Stadt heranrücken, die nur noch 40 Kilometer östlich von Oviedo liegt. Der verweilte bolschewistische Widerstand südlich Oviedo wurde in ausgeprägter Zusammenarbeit mit der Luftwaffe und der Artillerie gebrochen und die Bolschewisten zum fluchtartigen Rückzug auf Oviedo gezwungen, wo sich die letzte Widerstandslinie befindet.

## Japan befehlt Hauptstadt der innermongolischen Provinz

### Zur Bildung eines autonomen Staates?

Tsjo, 15. Oktober. Nach mehrwöchigen heftigen Kämpfen haben japanisch-mongolische Truppen die Hauptstadt der innermongolischen Suimuan-Provinz, Kweihsu, eingenommen.

Die Stadt Kweihsu liegt an der außerordentlich wichtigen Suimuan-Kalgan-Eisenbahn, nur 100 Kilometer vom Endpunkt Kalgan am Oberlauf des Gelben Flusses entfernt. Kweihsu stellt in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht ein Hauptzentrum des chinesischen Einflusses in der Inneren Mongolei dar. Mit diesem japanischen Erfolg wird die Schwere der von der Sowjetunion her auf Innermongolei auf weite Strecken japanischen militärischen Einflusses ausgeübt, die, wenn auch durch die Wüste Gobi behindert, sich auf

ihren Vorstoß Deutschlands an Holland bringen würde.

Während die Londoner Presse sich im allgemeinen damit begnügt, die deutsche Erklärung bezüglich der Innerbelgischen Kriegsereignisse, begrüßt die „Times“ den deutschen Schritt in einer eigenen Stellungnahme. Es könne kein Zweifel darüber bestehen, so hat das Blatt u. a., daß die deutsche Erklärung ein Schritt in der richtigen Richtung ist. Sehr Maßnahme, die Befriedigung, wenn auch nur in einem kleinen Teilgebiet, bringe, sie zu begrüßen. Die deutsche Erklärung

Nach diesen nationalen Erfolgen sind die Bolschewisten in eine sehr schwierige Lage geraten, da auch ihre rückwärtigen Verbindungen bedroht sind und auch durch die Fluchtartiger der nationalen Angriffe von verschiedenen Seiten wachsende Verwirrung ihren Reihen zu beobachten ist. Die Moskauer Methode, beim zunehmenden Zerlegen des Gesamtapparates einzelne Stellen zu überlassen, wie nachher die Besetzung der „Kriegsfront“ durch die Bolschewisten in einem Vorstoß, die die Bolschewisten in eine sehr schwierige Lage gebracht haben, wird durch die Bolschewisten in Spanien immer bemerkbarer.

So fand man bei einem an der Asturien-Front gelangenen Vorstoß der Bolschewisten einen Vorstoß, die die Bolschewisten in eine sehr schwierige Lage gebracht haben, wird durch die Bolschewisten in Spanien immer bemerkbarer.

Das gesamte Fernost-Sowjetverteidigungssystem auswirken dürften.

Politische Kreise erwarten nunmehr einen raschen Aufbruch der Pläne zur Bildung einer autonomen Inneren Mongolei durch Zusammenfassung der Suimuan- und Suimuan-Provinzen unter dem japanischen Vorstoß Tsewang. An der Shanghai-Front hat das schwere Artillerie-Duell gestern den ganzen Tag über angehalten, nachdem die Chinesen zum Angriff geschritten waren. Heber der Internationalen Niederlassung spielen sich schwere Kämpfe ab, während in Sonntags, Sonntag, Sonntag und Montag gewaltige Kämpfe ausgetragen wurden. Durch die zahlreichen Einschläge wurden allein in der Niederlassung über 150 Zivilisten getötet. In einigen Stellen, wo Volkstreffen in Menschenmengen schlugen, wurden viele Menschen getötet. In der Nacht vom 14. zum 15. Oktober wurde die Stadt erklärt, daß die große chinesische Offensive abgeblasen sei.

Ich entließ mich nach meiner Promotion zu Untersuchungen über die kulturhistorische Richtung im englischen Studium. Dabei fand ich eine Reihe von Denkfragen, entstanden im Kriegsjahr 1917, in denen namhafte Vertreter der Kulturwissenschaften sich mit Grund über den ersten Weltkrieg, die Erziehung des deutschen Volkes zum Versteht mit dem Ausland“ forberten.

Am den deutschen Universitäten wurden auf Grund der erwähnten Denkfragen Ionenarbeit „Auslandstudien“ eingerichtet, und man begann mit einer kulturellen deutschen Auslandsarbeit. Diese kulturpolitischen Bemühungen waren in weitestmögliche in die abendliche Kultur Deutschlands befruchtet. Ich befasste mich mit der Arbeitstechnik und Arbeitsmethoden der Stellen kultureller Auslandsarbeit in Deutschland und fand trotz beschärflicher und mannigfaltiger Vlonitorarbeit immer wieder die alten Fragen dort, wo neuzeitliche, auslandstudien, richtungs- und Verhältnisse dem deutschen Volk, nicht aber einem geschlossenen abendlichen Kreis, das Maßstab für den deutschen Selbstbehauptungskampf in der Welt zu geben hätte.

Die kulturelle Auslandsarbeit hat eine doppelte Aufgabe: sie hat einmal das richtige Verhältnis des Auslandes, das heißt der Kulturüberlegen anderer Völker herbeizuführen und zugleich auch die Sorge zu tragen, daß deutsches Volk und deutsche Kultur sich in der Welt finden. Der englische Volks- und Kulturbereich gehört zu den Auslandsarbeiten, mit denen Deutschland sich besonders auseinanderzusetzen hat. So entließ ich mich unterhalb von meiner durch langjährige Beurlaubung im Auslandstudien erfahrenen Mitarbeiterin, ein Institut für deutsch-englische Kultur- und Sprachstudien an meinem Wohnort Halle zu schaffen.

Am 15. Oktober 1930 wurde in Halle der Deutsch-Englische Kultur- und Sprachunterricht, der sich die Förderung des englischdeutschen Kultur- und Sprachverständnisses zur Aufgabe macht, Englandkenntnis und persönliche Beziehungen zu englischen Kreisen, die ich mit wiederholtem

bringe ein neues Element der Sicherheit in die Welt. Sie werde daher von allen denen begrüßt werden, die von dem Standpunkt aus, daß der Frieden nicht durch die Behauptung der Innerbelgischen Kriegsereignisse, sondern durch die Bekämpfung der Spannungen, die durch die Innerbelgischen Kriegsereignisse entstehen, zu erreichen sind. Es ist eine Befriedigung gegeben worden, die nicht nur für Belgien, sondern auch für England und Frankreich wichtig ist. Die „Times“ hält es ferner für beheblich, daß in der deutschen Erklärung das Wort „Neutralität“ nicht vorkommt, denn Belgien würde nicht Neutralität, sondern Unabwängigkeit. Vorstehen meint das Blatt, daß Belgien allen Grund hat, mit der Erklärung zufrieden zu sein. Es fügt, daß es keine Stellung geklärt habe. Das englische Wort aber, das sich verflüchtigt habe, Belgien vorzubringen, habe ebenfalls einen Grund, die Erklärung zu begrüßen.

Die Veröffentlichung des deutsch-belgischen Notenwechsels in der Garantiefrage erregt in Holland großes Interesse und löst allgemeine Zustimmung aus. Der „Times“ stellt fest, die deutsche Garantieerklärung hinsichtlich Belgiens liege in niederländischen Regierungskreisen mit großer Befriedigung aufgenommen worden. Der deutsch-belgische Notenwechsel werde in diesen Kreisen als Schlüssel des Bannes der belgischen Selbständigkeitspolitik angesehen. In einem ungewöhnlich inspirierten Artikel äußert das Blatt, daß die deutsche Garantieerklärung die belgische Selbständigkeitspolitik angeht. In einem ungewöhnlich inspirierten Artikel äußert das Blatt, daß die deutsche Garantieerklärung die belgische Selbständigkeitspolitik angeht.

## Schwerer Unfall der Fliegenden Gauhule Berlin

Wühl (Baden), 15. Oktober. Am Donnerstag stürzte die Fliegende Gauhule Berlin auf ihrer Schulungsflucht durch die Gasse Hohenstraße in Berlin. Der Pilot und Badener aus dem Kreis Wühl einen Unfall ab. Bei der Wühl der Dummheit von Wühl Hohenstraße ereignete sich auf der Hohenstraße ein schwerer Unfall. Der Pilot und Badener aus dem Kreis Wühl einen Unfall ab. Bei der Wühl der Dummheit von Wühl Hohenstraße ereignete sich auf der Hohenstraße ein schwerer Unfall.

Am Donnerstagmorgen folgte das Unglück. Der Pilot und Badener aus dem Kreis Wühl einen Unfall ab. Bei der Wühl der Dummheit von Wühl Hohenstraße ereignete sich auf der Hohenstraße ein schwerer Unfall.

## Gut raupert

ROTBART MOND-EXTRA gut gekauert! Verlangen Sie unseren neuen vervollkommenen Rasierapparat

## Ellsah-Vollbringer Front

Betrachtungen an den französischen Kantonalwahlen

Was einleuchtet die französischen Kantonalwahlen bringen wir nachfolgend einen ausführlichen Bericht über die Abstimmungen dieser Wahlen in Ellsah-Vollbringer, der uns von einem Ferner der Sozialdemokratie eingeleitet wurde.

Am 15. Oktober. Die Generalkonventionen in Ellsah-Vollbringer haben mit aller Zeitlichkeit offenbart, daß sich dort eine innere Wandlung vollzogen hat. Die Mehrheit ist sich über die Gefahren des Volksoberismus vollkommen im Klaren. Die Fronten scheiden sich. Das Parteielium regt sich seinem Ende zu.

Die Wahlbeteiligung war zum Teil außerordentlich gering, ein deutliches Zeichen dafür, daß das Vertrauen der Wähler in den Parteien im Schwanken begriffen ist. In Straßburg betrug die Beteiligung 75 v. H. in Straßburg-West und Nord 65 v. H. und in Straßburg-Ost sogar nur 60 v. H. So erstmalig diese Befragung für die grundsätzliche Einstellung der Bevölkerung ist, muß erhofft werden, daß in der am kommenden Sonntag stattfindenden Stichwahl diese Richtmaßler ihre Abkehr

## Heute Sanderuf Dr. Leys

Berlin, 15. Oktober. Die deutschen Reichsleiter bringen am heutigen Freitag, dem 15. Oktober, im Rahmen ihres Abendprogramms einen Sanderuf des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley zum Wiedereintrittswort des deutschen Volkes.

Der Parteileitung dadurch zum Ausdruck bringen, daß sie sich zum Wiedereintrittswort in der Öffentlichkeit gemacht hat, "sein Programm der Parteien eine neue Bewegung zu schaffen, die die bedrohten Volksteile des Landes verteidigen will unter Führung der Reichsleiter (Karl Schmidt, Der Elfsaher Front entgegen", Straßburg 1937).

Seit zehn Jahren kämpft sie einen erbitterten Kampf gegen die alten Parteien des Landes und ihre innere Verlogenheit für die Durchsetzung der Heimatsrechte, für die Erhaltung der deutschen Sprache und Kultur in Ellsah-Vollbringer. Sie umfaßt alle Schichten des ellsaherigen Volkes. Da sie feierlich behauptet, daß sie die Wiedereintrittswort mit dem höchsten Mitteln zu führen, mit aller Rücksichtslosigkeit hat sie dem Volksoberismus die verlogene Maske vom Gesicht gestreift, und mit aller Deutlichkeit hat sie das ellsaherigste Volk über die wahren Hintergründe des Volksoberismus aufgeklärt.

Diese klare Stellungnahme gegen den Volksoberismus ist die wichtigste Kampfeslinie gegen die Kommunisten, hat sich zum Ziel gesetzt, die Wiedereintrittswort der Heimatsfront "mit Verjammerungsterror" zu vermindern zu vermindern.

Der Kraftaufwand des Volksoberismus hat es jedoch nicht vermocht, die Heimatsfront bei den weitaus meisten Wählern zu erschüttern. Die Fronten bilden sich in Ellsah-Vollbringer. Die ellsaherigste Front steht vor gewaltigen Aufgaben. Von ihrem Erfolg hängt es ab, ob das Volk seine jahrhundertalte Kultur vor kommunistischer Zerstörung zu schützen vermag.

Der jugoslawische Ministerpräsident Dr. Stojadinowitsch traf am Donnerstagvormittag von Paris kommend in London ein.

## DNZ. legt Rechenschaft ab

Sozialpolitik - Sicherung der ungebrochenen Volkskraft

Berlin, 15. Oktober. Das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront gab jetzt einen Bericht über die berufliche Sozialpolitik in der Zeit vom 30. Juni 1936 bis 31. Juni 1937 heraus. Welch großes Wert die DNZ hier angedacht hat, legt diese Rechenschaftslegung dar, die die Wichtigkeit zeigt, die die Fragen des Arbeitsverhältnisses, des Lohnes, der Fürsorge, des Urlaubs usw. auf der Tätigkeit der DNZ, seit 1933 durchgemacht haben. Der Bericht zeigt aber zugleich, daß das seit der Machübernahme erreichte trotz kleiner Gesamtergebnisse nur ein Teil dessen ist, was noch geschaffen werden soll und wird.

Eine besondere Beachtung findet in dem vorliegenden Band die Entwicklung der Wohnpolitik. Grundmäßig nationalsozialistischer Arbeitsführung ist der Wohnungsplan. Dieser Grundgedanke bestimmt auch die Entwicklung der Wohnpolitik. Der vom Führer persönlich mehrfach einbezieht herausgeleitete Grundgedanke, das Einkommenssteigerungen nur durch eine Erhöhung der Produktion, also der Leistung, möglich sind, ist stichtungstreu für den Aufbau gesunder Volkswirtschaften. Löhne.

Es ist, und auch darin hat sich der Gegenwert für die Arbeitskraft des Schaffenden erhöht, daß Sorge getragen, daß das Leben des schaffenden Volksgenossen gefördert werden ist. Dazu gehört jede Verbesserung der Arbeitsbedingungen, wie sie heute fortschrittlich geachtet wird.

Ein wesentliches Kennzeichen der neuen deutschen Sozialpolitik ist, daß sie sich nicht in der früheren sozialpolitischen Entwicklung nicht umfassen. Die Sozialpolitik ist als ein zentralisiertes Programm angenommen hat. Hier stellt den Berechnungsschleusen der Deutschen Arbeitsfront eine große Aufgabe zu.

Die Sicherung vor Gefahren, die aus der Beschaffenheit der Arbeitsräume, aus der Verarmung der Bevölkerung und Produktionsmitteln den Beschäftigten unmittelbar an

Arbeitsplatz bedrohen, haben durchgreifende Maßnahmen zum Schutz der Arbeitskraft erfordern. Besonders Augenmerk wurde dem Frauenschutz in den einzelnen Wirtschaftszweigen zugewandt. Eine Neuregelung des Schutzes der Jugendlichen ist in Angriff genommen.

Von besonderer Bedeutung im Rahmen des Arbeitsgesetzes ist auch eine ausreichende Freizeit am Wochenende. Nicht der alljährlich bezahlte Erholungsurlaub ist das Entgelt, sondern eine Freizeit am Wochenende ist zu Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Schaffenden notwendig. Jedoch verdient sich eine thematische und generelle Anordnung eines frühzeitigen Wochenendurlaubes ohne Rücksicht auf Betriebsart und Betriebsaufbau von selbst. Daraus wird eine geistige Regung des Wochenendurlaubes nur dort zu erwarten sein, wo die Einführung möglich ist.

Klare, ehrliche Sprache erfordert das Thema der Sozialpolitik. Wie der Bericht zeigt, offenbaren sich heute, nach fünfjährigem Bestehen, endlich erste Früchte, so daß die vor 1932 getragenen Opfer nun wenigstens nicht vergeblich sind.

Die Schlussfolgerungen des sehr umfangreichen Berichtes sind der Fragen des Arbeits-, Lohn- und der Wirtschaft gewidmet. Dem uns durch die welpolitische Lage auferlegten Gebot, innerhalb des zweiten Reichsjahres eine neue Nationalität und Volkswirtschaft zu schaffen, tritt die Sicherung der ungebrochenen Volkskraft und damit der dauerhaften Leistungsfähigkeit als sozialpolitisches Ziel zur Seite.

Der innere soziale Frieden ist dabei Voraussetzung. Und dies ist die Aufgabe der Deutschen Arbeitsfront. Die Sozialpolitik des Dritten Reiches kennt keine sozialen Gegensätze, die heute noch in der Welt ganze Völker aus einer Krise in die andere führen.

## Von der Wehrmacht zum NSAA.

Widerlegung für die Motorsportführer

Berlin, 15. Oktober. Zur Aufnahme in das Stammmemorial der Motorsportführer des NSAA findet zur Zeit in der Reichsmotorsportführer in Döberitz-Grün eine Herbstmusterung von 100 Mann statt, die ihrer Wehrpflicht bereits im mehrjährigen Dienst genügt haben.

Künftighin werden die Ausbilder in den Motorsportführern nur noch aus dem Reihen der Wehrmacht gezogen werden, worin erneut die gute Zusammenarbeit zwischen Wehrmacht und dem NSAA zum Ausdruck kommt.

## In wenigen Peilen

Am Härten, die sich aus dem Arbeitsaufbau durch ständige Weiterbildung im Winter 1937/38 für die bei den Bauten der öffentlichen Hand beschäftigten Arbeiter ergeben, zu beteiligen, hat der Reichsarbeitsminister den Reichsorganisationsrat Dr. Schmelzer zum Sonderrepräsentanten der Arbeit beauftragt.

Auf Grund eines letzten ratifizierten deutsch-sowjetischen Arbeitsvertrages über die Industrie im tschechischen und baltischen Grenzgebiet wird am 22. Oktober das Gutachten "Zum Schimmel" auf Wiederbeurteilung der bislang zur Zifferlohnarbeit beauftragten Die Grenzlinie sind schon vor längerer Zeit umgekehrt worden.

Am 14. Oktober ist der am 1. Juni 1936 geborene Wilhelm Götz aus Mainz in die Wehrmacht eingezogen. Götz hat am 17. Februar 1937 in Mainz seine geistige Cheftour aus Rade ermodet.

Der Admiral der ehemaligen Österreichisch-ungarischen Kriegsmarine, Paul Pachner, ist in Graz gestorben.

Der dänische Gentleman in Büffel wurde bei seinem Aufenthalt in Paris ein Opfer von Hölle. Die Summe von 21.000 Francs ist ihm in Bannnoten gestohlen worden.

## Größte Jagdschau seit 27 Jahren

Die Internationale Jagdausstellung in Berlin

Von unserer Berliner Schriftleitung

rd. Berlin, 15. Oktober. In der Zeit vom 3. bis 21. November findet in Berlin unter der Schirmherrschaft des Reichsjägermeisters Ministerpräsident Generaloberst Hermann Göring die erste Internationale Jagdausstellung seit 1910 statt. Sie wird das jagdbild Ereignis des Jahres sein, ein Erlebnis, wie es unserer Generation nicht wieder geben werden wird.

Rund 30 europäische und außereuropäische Länder beteiligen sich an dieser Ausstellung. Welche Bedeutung ihr im Auslande beigemessen wird, kann man daraus ersehen, daß bislang allein 10 Staatsoberhäupter Führer der Delegationen ihr Lande sind und daß bestimmt mit dem Besuch einiger dieser Staatsoberhäupter zu rechnen ist. Die letzte Internationale Jagdausstellung fand im Jahre 1910 in Wien statt. Zwischen der damaligen Ausstellung und der heutigen

besteht ein Unterschied, der sich aus der Entwicklung des Jagdwesens sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern erklärt. Während die damalige Jagdausstellung im wesentlichen eine Trophäenschau war, die vor der Tür stehende Internationale Jagdausstellung Berlin 1937 hat weitaus umfassender die Trophäenschau hinaus und vornehmlich die Jagd auf die Kultur des Menschen gelegt und des ferneren werden diejenigen Vorträge in der Vordrang gebracht, die mit der Fänge und Pflege des Wildes verbunden sind. In Deutschland hat sich bekanntlich mit dem Erlaß des Reichsjagdgesetzes im Juli 1934 eine völlige Umwandlung der jagdbildlichen Verhältnisse durchgesetzt. Wir legen heute weniger Wert auf die Zahl als auf die Qualität des Wildes, wie Oberjägermeister Scharping anlässlich einer Reichsjagdtagung im Rahmen der Internationalen Jagdausstellung 1937 hervorhob.

Defaka bietet an:

# ALLES

für Jungen und Mädchen

Winterulster aus schweren Ulsterstoffen in grau, graugrün und braun mit Rundgürtel od. m. Rückengürtel, ganz aus Kunstleder gearbeitet, f. 6 Jahre 24-18,- Weilere Gr. 6.00 mehr

Margot, ein praktisches Mantel aus gemustertem Wollstoff. Vorrätig in grün, grau u. braun, mit durchgehend gesteppt. Futterpassage, kostet in Gr. 60 10.90 Jede weitere Gr. 1.- mehr

Der Defaka-Zahlungsplan: 5 Monatsraten - gründet sich auf Vertrauen. Bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Einkauf genügend Ausweise mit.

Lotte, ein fiesches Mädchenkleid aus buntem Wollschotten m. Gürtel, weißem Kragen, Perlmutterknöpfen und Seidenschleife, Hamburger Form, Größe 60 12.75 Jede weitere Gr. 1.25 mehr

Inge, ein Mädchenkleid aus Wollgaholine, mit weißem Kragen und Perlmutterknöpfen, vorrätig in tinteblau, rot und grün und kostet in Gr. 65 9.75 Jede weitere Gr. 0.90 mehr

Susi, ein pelzbesetzter Mädchenmantel aus einem sich längsgestreiften Wollstoff mit Steppsalet gefüttert. Vorrätig in blau, grün und weinrot, Gr. 65 15.75 Jede weitere Gr. 1.25 mehr

Knabensportanzug, Herrenfagon mit Knieschutze aus geschmackvollen Sportstoff, Jacke u. Hose sind ganz gefüttert, in 2 Preislagen, für 6 Jahre 25-19.50 Weilere Gr. 6.00 mehr

Brauner Bundschuh, besond. kräft. u. strapazierfähig, Knaben- u. Mädchen, Wetterschuh, Zwischenschuh, Größ. 27/30 31/35 36/39 6.75 7.50 9.75

Kinderstiefel für Jungen u. Mädchen aus feinnarbig, braunen Rindboxleder, Derbyschnitt, weiß gepaddelt, Gr. 23/24 25/26 27/28 5.90 6.50 7.50

6.95 7.75 10.25

# DEFAKA

DEUTSCHES FAMILIENKAUFHAUS G. M. B. H.

Leipzig 1, Grimmische-Ecke Reichsstraße Fernruf Nummer 21951

**Kultur-Film**  
**Matinée**

**Ufa, Alle Promenade**  
Eine ganz besondere Freude für alle Sportler und Freunde der Natur!

**Sonntag**  
17. Okt., 11½ Uhr vorm.

Neu für Halle!  
Der österreichische Skilehrer und Bergführer

**Urschler**  
spricht persönlich zu seinen Schülern



**Salzburger Skiland**  
und  
**Skiwinter in den Dolomiten**

Alpine Ski- und Bergfilme, die zu den schönsten gehören, die bisher gedreht wurden!  
Ski-sport in höchster Vollendung. Touren von unerörterter Kühnheit, Schaub, Tempo und Fröhlichkeit.  
**Wunderbare Berglandschaft im Winter und im Sommer!**

Die Presse schreibt: Die Fülle und die Schönheit der gezeigten Bilder einzeln auszuwählen ist unmöglich. Die Schönheit der Dolomiten, des Grödenrales, der Salsberger, der Marolats, Langgattungs sowie das wunderbare Salzburger Land, die hohen Tauern, der Zillertal und der Pinnauer Alpen schlagen alle Besucher in ihren Bann!

Die Jugend hat Zutritt!  
Preise der Plätze: RM 0,50 bis 1,50. Kartenvorverkauf an der Kasse

**Gasthaus Beuchlitz**  
Sonntag, den 17. und Montag, den 18. Oktober 1937

**Kirmes**  
Ab nachmittag 3 Uhr **BALL**  
Es laden freundlichst ein  
Oskar Schubert und Frau

**Auf zum fröhlichen Winzerfest**

**Hotel Hohenzollernhof**  
zum Fest der deutschen Traube und des Weines am Sonntag, 16. und Sonntag 17. Oktober, ab 19 Uhr

**BAUERNHEIM**  
früher „Haus der Landwirte“  
Franchisestraße 8, Fernruf 21212  
Sonabend, den 16. Oktober 1937

**Kaffeehaus Hartmann**  
**Dilau**  
Sonabend, den 16. Oktober und Sonntag, den 17. Oktober

**2. Woche**

**Katrinoten**

Der grandiose Ufa-Film mit  
**Lida Baarova / Mathias Wieman**  
Hilde Körber, Paul Dahlke, Bruno Hübner, Kurt Seifert

Ein Film voller ungewöhnlicher Eindrücke und Ereignisse, die das tragische Idyll einer Liebe zwischen einer Französin und einem Deutschen in einem französischen Etappenort während des Weltkrieges umschließen

**Das Ereignis von Halle!**

**Ufa-Theater** **Alle Promenade**

Werktag: 4.00 6.30 8.10 Uhr  
Sonntag: 3.00 5.40 8.10 Uhr

Für Jugendliche nicht zugelassen!

**MNZ, die große Zeitung der neuen Zeit!**

Besuchen Sie die große  
**HERBST-MODENSCHAU**  
der „Neuen Modenwelt“

der neuen Modenzeitchrift für Kleidung, Wäsche, Handarbeit! — Es werden über 50 Herbst- und Winter-Modelle gezeigt, zu denen neue „reparierte“ Ultime-Schnittmuster angefertigt werden!

Montag, 18. Oktober, 4 Uhr und 8 Uhr,  
im Stadtschützenhaus/Halle, Eintritt 30 Pf.

Beginn des Vorverkaufs 8 Tage vorher an unserer Sammelkass!

**Eichenauer**  
Halle (Saale), Große Ulrichstr. 12-25

**MNZ-Werbung ist Erfolgswerbung**

Ich gebe hiermit öffentlich bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage die Gastwirtschaft in unserer Grundbesitz-Wirtschaft, 21

**„Stadt Brandenburg“**

in eigene Bewirtschaftung übernehme.  
Gleichzeitig lade ich zu der am Sonntag, dem 16. Oktober stattfindenden Eröffnungsfest freundlichst ein.

Küche und Keller bieten das Beste  
Diverse Biere:  
Engelhardt, Wernigeröder Grenzquell  
Klara Hildebrand

**Winnereifest im Heidekrug**  
Sonabend, d. 16. Oktober  
Sonntag, den 17. Oktober

**Fest des deutschen Weines**

unter Mitwirkung des bekannten Humoristen **Arthur Schragel** vom Leipziger Schauspielhaus sowie der beliebten Tanzkapelle u. Leitung von **L. Lohmiller** - Stimmungsvolle Dekoration  
Tanz - Humor - Stimmungsvolle Dekoration  
Ende 8 Uhr

**Am Reichshof**  
Burgstraße 27  
Ganz groß!!!  
Morgen Sonabend, 16. Okt. 37  
Eröffnung der guten Stube  
Sonntag, 17. 10. 37 großer Saal  
**Winnereifest**  
Heinz-Fuchs-Orchester Leipzig

**Altenberg's Weinstuben**  
Große Märkerstraße 14  
**Schoppen-Weine**  
in bekannter Güte

**Wieder ausverkauft**  
war das Ergebnis unserer letzten Veranstaltung mit diesem hervorragenden Film!  
Deshalb zum 3. Male

morgen Sonnabend in einer Sonderspätvorstellung  
**11 Uhr abends**

**LIEBE**  
Das Drama einer jungen Ehe

Ein französisches  
**Meisterwerk**  
in dessen Mittelpunkt eine junge Frau steht, der wegen eines tragischen Unfalls das Gelte das höchste Glück versagt bleiben muß

Es ist eine Meisterarbeit der Franzosen, Liebesprobleme mit aller Fröhlichkeit und doch mit großer Delikatess zu behandeln

Karten im Vorverkauf an der Tageskasse  
**Ufa, Alle Promenade**  
Sonderveranst. Fährd., Düsseldorf

**Riki**  
Humor, Spannung  
**Benke**  
in dem neuen Tobis-Film  
**Gabriele**  
eins - zwei - drei

Eine Komödie voll heller Lebensweisheit, in der allen „Angehern“ eine erfrischende Areibung gegeben wird.

In den Hauptrollen:  
**Marianne Hoppe, Gustav Fröhlich, Grete Weiser, Harald Paulsen u. a.**  
Werktag: 4.00 6.15 8.30 Uhr

**Beilangt überall die MNZ**

**Rundfunk-Programm**  
Freitag, den 15. Oktober 1937

Leipzig

6.30: Frühkonzert. — 8.00: Jungmannstift. — 8.30: Kleine Musik. — 9.30: Kleine Musik, die Brautzeit. — 9.55: Wasserland. — 10.00: Der Robert ruft, die Jugend folgt. — 10.30: Die Fußballknappen von Halle 04. — 10.45: Wetter; Programm. — 11.35: Heute vor... Jahren. — 11.40: Winter im Ofen. — 11.55: Zeit; Wetter. — 12.00: Musik für die Arbeitspause. — 13.00: Zeit; Wetter; Nachrichten. — 13.15: Mittagskonzert. — 14.00: Zeit; Nachrichten; Börse. — 14.15: Musik nach Zeit. — 15.10: Telegramm an Hitler: A. Brüning bedankt. — 15.30: Bald geht ich auch das Weizen an, die Kette harri des Weines. — 16.00: Musik am Nachmittag. — 17.00: Zeit; Wetter; Wirtschaftsnachrichten. — 17.10: Ans „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner. — 17.50: Märchen der Weltfahrt. — 18.10: Uns alle bindet ein heiliges Band. — 18.40: Imperium; Heidekreis; Unterleibes-Hom. — 19.00: Nachrichten. — 19.10: Froh! Vaterland! — 20.10: Zentrum des Reichsorganisationsleiters Dr. Leo zum Winterhilfsfest 1937/38. — 20.20: Musik aus Dresden. — 22.00: Nachrichten; Sport; Wetter;

**Deutsches Land**

6.30: Fröhliche Morgenmusik. — 10.00: Welt an der Arbeit. Kampf gegen ein Infekt. Der Holzerbauer, Schenken und Wöhrer. — 10.30: Die Fußballknappen von Halle 04. — 11.35: Deutscher Gewerbetreibend. — 11.40: Wasserfont in Ofen. — 12.00: Zeit; Wetter. — 12.00: Musik am Mittag. — 12.50-13.15 (Pause): Zeitungen der Deutschen Gewerkschaften. — 13.45: Nachrichten. — 14.00: Märchen — von zwei bis drei. — 15.00: Wetter; Börse; Programm. — 15.15: Kinderüberlieferungen. — 15.40: Wenn der Familienregistrator erzählen könnte... — 16.00: Musik am Nachmittag. — 17.00-17.10 (Pause): Es brennt! — 18.00: Gute Zeiten machen auch weif... Zur Erinnerung an Walter Nitz. — 18.30: Gute alte Bekannte. — 19.00: Kritik; Wetter; Nachrichten. — 19.10: Die Berliner Gewerbetreibend spielen. — 21.00: Zentrum des Reichsorganisationsleiters Dr. Leo zum Winterhilfsfest 1937/38. — 21.15: Der Tag hing an... — 22.00: Wetter; Nachrichten; Sport. — Unzufrieden: Zeitungsbesuch. — 22.30: Tanz und Unterhaltung. — 22.45-23.00 (Pause): Deutscher Gewerbetreibend. — 24.00: Endschluß.

**Ihr bester Kunde**

ist der Zeitungsleser.

Der kluge Geschäftsmann bevorzugt daher für seine Antikindigungen stets die **MNZ**

**Stadttheater Halle**

Heute, Freitag, 30 bis gegen 22½ Uhr  
Gastspiel: Gabriele Schöneberg-Dehmlitz  
**Sich liebe Dich**  
Kostüm v. Roman Stenarowicz  
Sonabend, 20 bis gegen 22 Uhr  
**Zar und Zimmermann**  
Komische Oper von Albert Koenig

**Musikalien**  
bei **Arno Rammelt**  
Barthlerstraße 12

**Merseburger Hof**  
Merseburger Straße 64  
Jeden Freitag **Preisfest**  
Einige herrliche Musikstücke  
Sonabend und Sonntag **TANZ!**  
Es laden freundlichst ein **Max Sange**

**Kaffeeausflug nach Haus Anenjee**

(Lunapark) Leipzig-Wahren  
Mittwoch, den 20. Oktober 1937

Konjert, Tanz, Kabarett im großen Refektorium  
**kein Eintrittsgeld!**

Auf Wunsch verbilligtes Kaffeegebäck  
14.35 Uhr ab Halle (Saale) an 20.11 Uhr  
14.58 Uhr an Leipzig-Wahren ab 19.46 Uhr  
Fahrpreis hin und zurück nur **0,90 RM.**  
Ratenverkauf ab sofort in Halle (Saale) bei der Bahntarifaussage und bei den Hitz, Bäckern.

**Besondere!** Am 7. November köstliche Sonderzug nach Berlin aus, zwischenzeitlich Sonderzug  
Leistung: Badepreis ab Halle nur 8,20 RM  
**Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale)**

**Wasser-Wächter-Dienst.** — 22.20: Amtsbericht. — 22.30: Tanz bis Mitternacht. — 24.00: Endschluß.

Kampf dem jüdischen Bolschewismus:

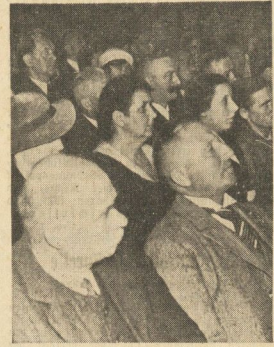
Geeintes Volk ist unser Schutz

Die Winterverfammlungswele hat eingelezt - Parteiredner sprachen in elf überfüllten Sälen der Stadt

Weltbolschewismus - Internationales Subentum war das Thema der großen Versammlung...

Internationalen Subentums ihr auerwähltes Verstandes Werk verstanden. An einer unzerbrechlichen Gemeinschaft und Gesellshaftlichkeit...

Wie in den bereits genannten Sälen, so mußten auch in den anderen die Redner das jedem Volksgenossen klar zu machen. So Hauptredner...



Aufnahme: 1937, Silberstein (S. G.)

Aufmerksam hörten die Volksgenossen zu. Die deutsche Volksgemeinschaft, die der Führer geschaffen...



So waren die Säle festlich geschmückt

So begannen die Versammlungen, in denen allen Teilnehmenden über das bedeutende Thema Weltbolschewismus und Internationales Subentum eingehend Aufklärung gegeben wurde...

Zwei wichtige Verordnungen:

Mieterhöhung genehmigungspflichtig

Die Entscheidung ist den Stadt- und Landkreisen übertragen

In einer Reihe von Artikeln haben wir uns mit der Mietpreisfrage beschäftigt und verlangt, daß hier vor allem keine Erhöhungen mehr eintreten...

wurden sind, Mieterhöhungen durchzuführen, die sachlich nicht gerechtfertigt waren. Der Reichskommissar für die Preisbildung...

Vor dem durch die Preisstapplerverordnung verordneten allgemeinen Mieterhöhungsverbot bestanden bisher auf Grund der Ausführungsverordnung vom 30. November 1936 noch gewisse Ausnahmen...

Die Entscheidung über derartige Ausnahmearträge war bisher für das Gebiet einer ganzen Provinz an einer Stelle, nämlich bei dem Oberpräsidenten zentralisiert...

Preisüberwachung bei Grundstücken

Unter das durch die Preisstapplerverordnung mit Wirkung vom 18. Oktober 1936 verordnete Preisüberwachungsverbot fallen auch die Grundstückspreise. In der Praxis haben sich daraus insofern Schwierigkeiten ergeben...

Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, in denjenigen Fällen, in denen Grundstückspreise bei Prüfung und Genehmigung nach dem Wohnbedingungsrecht unterliegen...



Auch sie wollen nicht fehlen

Kraft des deutschen Volkes aufrief und erwiderte, rettete uns vor dieser Gefahr. So haben wir heute geist und fast inmitten einer Welt, in der fast überall noch die gesegneten Mächte des Bolschewismus und des

Advertisement for Dr. Oetker-Pudding, featuring the text 'Ihr Mann ist gern einen nett angerichteten erfrischenden und wohlbekömmlichen Dr. Oetker-Pudding!' and a small portrait of a man.



Der Unwiderstehliche

Auf der Rue Mabeleine in Paris... dieser bewährte Walzer aus der...



Feierabend!

Herunter mit Schwanz und Arbeitsschmuck! Jedes Genosse mit der...

Wenn wir beraten, daß Anna Andra, die sich ein...

Alle Garde in Ostpreußen

Reichsüberlegen Rg. Ziegler im 'Sund deutscher Osten'

Am Sonntag unternehmen bekanntlich 500 der...

Im Verlauf des Abends behandelte Ortsgruppen...

75 Jahre Kaufmännischer Verein

Der Kaufmännischer Verein zu Halle e. V. feiert...

Die Parteiamtlichen Befannamtagungen werden ab heute im Anzeigenteil veröffentlicht.

Jede Außenbeleuchtung ist gelöscht

Richtlinien für die 'Verdunkelung' durch den öffentlichen Verkehr

Ueber die 'Verdunkelung' in den Häusern ist bereits in einem vorhergehenden Artikel ge...

Grundsätzlich darf bei der 'Verdunkelung' jede Beleuchtung unter freiem Himmel gelöscht...

Während der 'Verdunkelung' fahren alle Kraftfahrzeuge mit eingeschalteter Scheinwerfer...

mit abgebenstem Licht (Stadtlcht) fahren. Schluß- und Bremslichter...

Auf öffentlichen Wegen und Plätzen haltende Verkehrsmittel sind durch eine abgeblendete Lichtquelle...

Es wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, daß im öffentlichen Verkehr des Saalraumes...

Reform der Bürgersteuer

Ermäßigung für kleine Einkommensempfänger über 50 Jahre

In einem gemeinsamen Erlass des Reichsfinanzministers und des Reichsinnenministers...

Finanzämter bei der Ermittlung der Einkommensteuer für die Gemeinden...

Kurzzeitel der Hausfrau

Auf dem heutigen halbtägigen Wochenmarkt werden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr...

Obst und Gemüse: Tafeläpfel 30-35, Grapfen 15-25, Falls und Musäpfel 8-15...

„Großer Samstag-Nachmittag“

Der Nachmittag des 16. Oktober wird durch die Rühmter des Amtes...

Der Nachmittag des 16. Oktober wird durch die Rühmter des Amtes...

Gute Ergebnisse des WSW. in Ammendorf

Ehrenurkunden für die Mitarbeiter - Mit Zuversicht an die Arbeit

Wie im ganzen Reich hat auch in Ammendorf eine rührige Tätigkeit im Dienste...

Während es in Deutschland unauffhaltsam aufwärts geht, jedem Deutschen ist...

Man kauft Fischer Mäntel

Damen-Ulster in warmen Winterstoffen engl. gemusterter Art...

der Fischerpreis RM. 18.75

Damen-Ulster in Qualitätsstoffen in Velour, Bouclé und in Noppenstoffen...

der Fischerpreis RM. 29.75

Damen-Wintermäntel mit wunderschönen Pelzbesätzen, Kragen in moderner Ausführung...

der Fischerpreis RM. 29.75

Damen-Slikker in uni und fach gemusterten sowie dezent karierten modischen Stoffen...

der Fischerpreis RM. 39.75

Damen-Wintermäntel mit wertvollen Pelzbesätzen in einfarbigen, molligen Winterstoffen...

der Fischerpreis RM. 45.00

Damen-Wintermäntel in Qualitäts-Bouclé-Stoffen, in sportlicher Form gearbeitet...

der Fischerpreis RM. 69.00

Damen-Mäntel in hervorragenden Stoffen mit verschiedenen artigen hochwertigen Pelzen...

der Fischerpreis RM. 98.00

Angebote aus unserem Kinder-Paradies:

Entzückende Baby-Mäntel in Velour mit Pelzrolle in rot und blau...

der Fischerpreis RM. 8.75

Kinder-Mäntel mit ohne Besatz in schönen, warmen, molligen Stoffen...

der Fischerpreis RM. 9.75 + RM. 0.75 Steuer

Kaufen Sie Qualität von FISCHER + CO

Das große Spezialhaus für Damen- und Kinder-Kleidung

Halle (Saale) + Leipziger Str. 5

Wer hat Kastanien gefammelt?

Mengenmeldung bis 20. Oktober
Am Tage der Durchführung des Viehrjahresplanes...

Wetterumhänge über Gummi-Bieder

Gemäß einem Rundschreiben des Reichserziehungsministers vom 30. August 1937...

Handel mit Weihnachtssäumen

Der Weihnachtsbaummarkt 1937 unterliegt der Regelung des Wählgesetzes...

Wieder Straßenwetterdienst

Die von der Generalinspektion für das Deutsche Straßenwetterdienst...

Dresden. (Aus dem fahrenden Zug gesprochen.) Der Kollisionsfall...

Schiffe aus ver schmäh ter Liebe

Einen Tag und zwei Nächte hilflos im Freien gelegen

Eisleben. Am Donnerstagsvormittag gegen 8 Uhr land ein Bergmann...

Alle Wahrscheinlichkeit nach, und wie die ersten Auslagen des Wädgers...

Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß Rodmann das Wädger...

Wißt geküßert hatte, ihr Verhältnis mit Rodmann aufzugeben.

Tee mit Sublimat

Halsberiber. Die 21jährige Lotte Römer aus Bernigrode...

Im 2. Akt in der Gasse hat 2. Kömer bei einem Piarre Gardinen in Brand gesetzt...

Volksschüler schreiben über das Handwerk

Fünf Preisträger aus dem Gau Halle-Merseburg und 60 Budgetpreise

Es kennzeichnet die Bedeutung, die die Handwerkserziehung der Nachwuchsfrage...

gern als Autohofmeister anfangen und als Kennfahrer Vorberiber...

Reibe Ziele wurden erreicht, das eine durch das theoretische Thema...

Am Gau Halle-Merseburg haben 50 Volksschüler in 72 Klassen...

Oböbener Bürgersteuer wie bisher

Oböbener. In der letzten Sitzung der Ratsherren gab Bürgermeister...

meinschaft „Kraft durch Freude“ am Sonnabend in Saale des Schützenhauses...

Reim. (Ein Baum blüht.) In den Schrebergartenanlagen...

Prägenfingel zum Tode mihhandelt?

Jessen. Für kurze Zeit war hier die fünfjährige Ingrid Domke...

Nordhagen. Weil der 36jährige K. in Bülk keinen neuartigen Sohn...

Oböbener. (Winzerfest.) Unter dem Motto „Seid mir lustig fein“...

Oberpräsident v. Ulrich besuchte den Kreis Zeitz

Zeitz. Am Donnerstag gegen 11 Uhr trat der Oberpräsident der Provinz Sachsen...

Merseburg. (60jähriges Christfest.) Ministerpräsident Generaloberst Böting...

Camburg. (Seim Bahnbauobliktion.) Am 14. d. M. fand im Saalbau...

Sennfeld. (Naturschutzgebiet Rogelberg.) Der links von der Straße...

Jörbig. (Kohlenogd ein gemietet.) Beim Reigen einer kleinen Kinder...

Klein-Schießfeld. (Schwarzfahrt in der Tob.) Wo K. von hier geht...

Mollig

Der Reichswetterdienst, Ausgabert Magdeburg...

Belendungen über Gummi-Bieder

übergabende Aufsehtung eintreten, da die Zufuhr von leuchtender...

Ausuchten bis Sonnabend abend

Für vorübergehend aufsehtend, im ganzen klar bemöht und einzelne leuchtende...

Wasserstands-Meldungen

Table with columns: Ort, Wasserstand, Datum (vom 14. Oktober 1937)

Dem größten Teil unserer heutigen Ausgabert liegt ein Kollisionsfall...





Oeldruck, Plüsch und Goldfisch

Schluß mit der „guten Stube“

Ein offenes Wort zur Wohnkultur / Von Walter Vollmer

In den letzten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts wurde ein Ungehöher geboren, das sich allen verweirten Tischgeschmacken am Trost bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Und nicht nur das: Es wurde und wird sogar noch gepflegt, sowohl von ganzen Familien, die sonstlich sehr ordentliche Leute sind, als auch von alleinlebenden Männern mit aristokratischer Vergangenheit oder sentimental-romantischen Neigungen. Dieses Ungehöher nennt sich im hohen Maße geistreiche Liebe mit Unbunt. Seinetwegen kommt es zu Belästigungslagen gegen unvorsichtige Bekannte, die etwas von „Gerümpel“ zu murmeln sich unterlassen, leinetwegen bleiben ein oder zwei Zimmer der Wohnung jahraus, jahrein unbenutzt, leinetwegen flieht der gute Vater bisweilen an Feiertagen dem Kreis seiner Ehen und leinetwegen wird dies Philippia hier geschrieben, weil das Ungehöher endlich einmal erkannt werden und allmählich verschwinden muß.

Die „gute Stube“! Ah, wach ein Herr von Wädelbrüchen stellt sie allen gut gemeinten Angriffen gegenüber! Da ihre Sprache kumm, aber schauerlich ist, sprechen ihre Pfleger und Pflegerinnen laut und vermeintlich von „Kunstgeschmack“, von „individuellem Geschmack“, von der „Heiligkeit und Unantastbarkeit der Erinnerung“, seien sie nicht lausig werden und dem wohnlichen Berater zu Beschäftigung des Ungehöwers ein für allemal unterliegen. Die guten Leute sind in diesem Punkt bei aller Verdinglichkeit und Gemächlichkeit meistens sehr empfindlich, weil sie Säulen ihrer Stuben sind.

Die Festhaltung solcher Grundgesichtspunkte verzichtet uns, die „gute“ oder auch böse Stube (auch Salon genannt) unerschrocken auf ihren Wert hin zu untersuchen. In mehr als durchsichtigen Fällen schämen sich diese Geschmacksgelehrten, diese zu Möbel, Gerät und Plüsch geborenen seelischen Budegenen, hinter verschlossenen Jalousien, zu bestimmten Stunden (meistens Freitags), vor allem vor Kindern und Bekannten, um ihre Behaglichkeit mit Scheuerlappen, Wabekunst und Böhnerwachs auf die Raue, am sich bedienen zu lassen. Es geht zu ihren Geschicklichen, Kraut, ihre verführerischen Haus-her (der Wädel und des Kampfes wegen!) oder die mit den Schreden verborgener Wirklichkeiten unvertauschten Kinder die Zeitbragenden zu sein pflegen.

Die „gute Stube“! Ihre Tyrannie geht hellenweise so weit, daß sie Benutzung und Entwürdigung, zwei Begriffe, die nichts miteinander zu tun haben, für identisch erklärt und läßt immer in solchen Angelegenheiten irgendwas zu bröckeln oder zu kürzen beliebt. Die in der Unnahtheit einer seelischen Haltung aufsteigende Bosheit stellt die glühenden Augenblitze immer wieder in Erinnerung, das nach den einfachsten mathematischen Gesetzen bei kleinsten Ergötzerungen zu kürzen hat und

führt. Zu den Eigenümlichkeiten „guter Stuben“ gehört also wenn nicht völlige Dunkelheit, so doch ein lautes Dämmerlicht unter Luftabstrich, darin Ungehöher der Sage zu folgen gern zu hauen pflegen. Diese schamtrüg, atembeklemmende Dunkelheit weicht dem Tageslicht an hohen Festtagen, bei Kindtaufen und Notarztsbesuchen. Darauf ist die auffällige Halbbarkeit der vielen, vielen Dinge zurückzuführen, die von Licht, Frischen und Dientausch unbehelligt bleiben.

Was sind das nun für Dinge? Zunächst: Der berühmte Oeldruck, darauf ein Träger mit einem behärrten Wädelherdendofen ringt,

hart am frühen Abend natürlich, und der die Unterschritt trägt: Du oder ich!

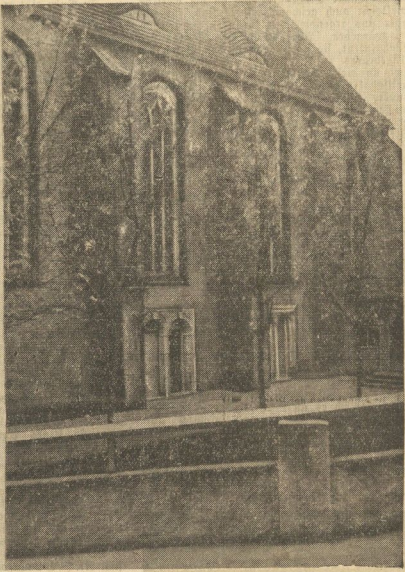
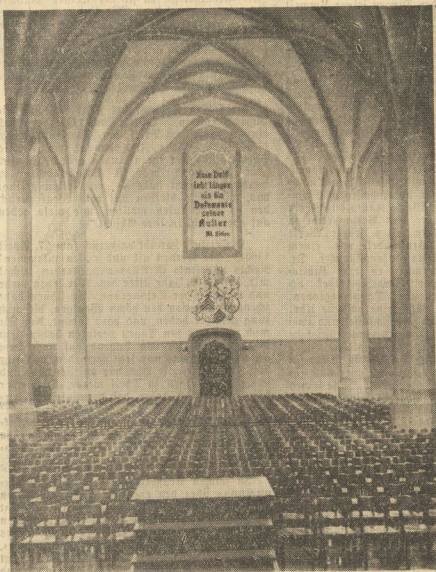
Die Kienfächer gehäuftecker Polstorten (wo die Schnitzelstaple immer etwas feucht ist), der in unendlichen Variationen junge Liebe, Aufzichten von Augsburg, Biedererennen und den Großvater als Kretz selbsthaft. Dann: Eine Parterriere von erschütternder Eindringlichkeit: Am runden Glas, hoch oben auf dem Umbauflor, flimmert ein Goldfisch ohne Sand, Licht und Pflanzen dem Zweck seiner Bestimmung nach, wobei er aus unferer genauen Erkenntnis der Dinge das Pech hat, zu den

jähelien, ausdauerndsten Gattungen der Stuben- fische zu gehören.

Aber das ist nicht alles! In wohlbehüteter Feiertagszeit türmt sich Möbelstaud auf Möbelstaud. Da hier stehen sich die Dinge mittig hart im Raum, (Wie auch?) Maßstabhaft formt siebestellte Gattinnen, Porzellanlagen mit er- hobener Fiote entpuppen sich netlich als Kaffeekannen, eine breitbeinige Staffelei ver- birgt schamhaft ein hoch verblühtes Gemälde und verziert den ordnungsmäßigen Durch- gang zum Klotier, das in gentillischer Un- ordnung Notenbündel zu seinen Füßen ange- botkommen hat.

Dieses Gerümpel hat einen Dafeinsweck, aber keinen Bestimmungswert! Einen Sinn hat es gewiß, aber wach ein hoch-pathestischen Sinn hat dieser Kuli mit Kitiid und Gerümpel, der vorzüglich will, was nicht nur nicht da ist, sondern auch nicht hierher gehört.

Aber es geht ja nicht so sehr um diese An- sammlung über, falls verhandener und hoch pranzender Familienartikeln, für die sich eine zurechnende Verwendung finden würde, als um



Die aus dem 15. Jahrhundert stammende Torgauer „Alltagskirche“ wird, wie wir mitteilen, am kommenden Sonntag durch Reichs- leiter Alfred Rosenberg als nationalsozialistische Feiersäule geweiht. Unsere Bilder zeigen Außensicht der Kirche.

Hintermies ist der Teufel her! Der Roman einer abenteuerlichen Frau von W. Schneider

Copyright 1937 by G. Dunder-Merino, Berlin

1. Fortsetzung Und nun also ist er gekommen und hat Peter... hintermies ist der Teufel her!

Augen. Erst, als er sich auf sie zu neigt, kommt sie ihm ein paar Schritte entgegen. Er reicht ihr die Hand und sieht, wie eine zarte Röte über ihre feingehauchten Wangen fließt, aber gleich wieder verschwindet. Er erndet ferner da ihre grauen Augen oder dunkler wirken und daß das schmale Lächeln ihres roten Mundes eigentlich hilflos ist. Während er sie in seiner Schatzen, herzlichen und etwas verkehr Art begrüßt und sie ihm mit ihrer weichen, langgezogenen Stimme antwortet, zurückhaltend und ein wenig unklar, geht ein wider Gedankengang durch ihn.

Als er mit Peter ins Haus geht, um die junge Margit zu begrüßen, tritt ihm Uina, das Hausmädchen, mit einem Brief und einem Telegramm entgegen. Beides lie lesen ge- bracht werden. Am übrigen behält ihm Mutter Waren, er solle sich sofort zum Frühstück ein- stellen.

Er findet sie sehr viel hübscher als damals; es sind die Augen und der so besonders ge- schwungene Mund. Aber in die Seele schauen läßt sie sich nicht; man muß auf der Welt sein, sie ist sicher sehr schwierig und verwirrt. Und Peter braucht eigentlich eine ganz andere Frau, einen einfachen, klaren Menschen. Von begreift auch die Neugierde seiner Mutter nicht. Un- möglich kann er sich Hanna hauer als seine eigene Frau vorstellen. Hanna würde seine Arbeit gefährden; sie würde ihn zwingen, dauernd über sie nachzudenken. ... Und indes er noch mit ihr spricht, fällt der Komplex der noch nicht ganz verarbeiteten geschäftlichen An- gelegenheiten wieder über ihn her. Hat er nicht eben einen Boos gefahren? Warum gleich eine Antwort? Er hätte ruhig noch ein paar Stun- den damit warten können. Sandtröber, der schmeichele Einwirkungsfähigkeit, einer seiner besten Kunden wollte ihm eine Kräfte helfen, weiter nichts. Mit dem sollte er ganz anders um-

son brüdt die Höt auf, sein Bild überfängt den Inhalt, ägerlich ist er ein paar „Teufel, Teufel“ hervor, fragt sich hinter den Türen und legt wieder abwechselnd zu Peter: „Ent- schuldige mich! Ich muß das erst erledigen!“ Schon läuft er die Treppe hinauf und ver- schwindet in seinem Arbeitszimmer.

„Sprich nicht so laut, Mutter!“ sagt Bon. „Man könnte es drüben hören.“ Mutter Waren hat manchmal ein etwas narrenendes Organ. Sie sitzt ihrem Sohn gegenüber. Er ist gerade, mit einem Speditions fertig ge- worden. In allen Tonarten hat sie Hannas Liebes Gelächern, aber jetzt wird sie bestig. Sie denkt nicht daran, ihre Stimme zu dämpfen. „Und deshalb, mein Junge, weil sie Charakter hat, weil sie festig ist und weil sie weiß, was sie will — deshalb paßt sie nicht zu ihm. Er ist ein Windhund.“

„Ich bin ein Raubweib, hab' zu lange...“

„Sag das nicht, Mutter! Er hat sich ver- ändert.“

„Er ist und bleibt ein Windhund. Sie weiß viel zu schade für ihn. Einen ganz anderen Mann braucht sie. Hart muß der Mann sein und was wollen, was wirklich Großes und Gutes wollen.“

„Da haben wir den Salat!“

„Wie meinst Du das?“

„Ich weiß ja schon, woher der Wind weht, Mutter.“

„Ich Peter hat Dir wohl schon was gesagt? Na ja, er soll ruhig wissen, wie ich darüber denke. Er solle ruhig wissen, meinetwegen. Sie Dir nicht diese Hanna Sauer, nicht zu ihm. Sie ist ein nobles Mädchen und ein feines Mädchen. Und Kinder will sie haben, wenn sie mal heiratet; sie hats mir selber gesagt. Sechs will sie haben!“

„Ich bin ein Raubweib, hab' zu lange...“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019371015-13/fragment/page=0009







Kolonien sind uns keine „Last“

Ein eisernes Gebot unserer Raumnot - Versailler Rechtsbruch muß geligt werden

Der Führer hat seit der Machübernahme wiederholt die Forderung nach Kolonien geäußert und zuletzt wieder in seiner Rede vor den Bauern auf dem Wälderberg...

Die Worte eines englischen Staatsmannes vor der Wälderbergversammlung in Genf werden aber vom Sprecher selbst nicht als Antwort angesehen werden...

Deutsche Pionierarbeit

Aber das Füllhorn des Welthandels, das uns Herr Eden so großzügig einhalten hat, steht uns nicht zur Verfügung...

So könnte uns Weltwirtschaft über das Doppelte unseres Bedarfs an Eisen liefern, den wir für Schiffe, Eisenbahnen, Maschinen brauchen...

Das einzige Beispiel aus allen uns unter Augenhandelsstatistik herangezogenen Waren, die wir hätten Kaufkraft und Baumwolle, Kaffee, Häute, Vieh und Fleisch...

Unter sich verteilt

Das Versailler Schandbündnis hat Deutschland durch die Entzug der Kolonien auf keinen eigenen freien Raum beschränkt...

Ergebnis sind auch die Güter dieser Welt verteilt. So kommt fast die gesamte Inter-

zeugung der Welt aus dem britischen Weltreich. Mehr als die Hälfte des Kaufkrafts und des Raums der Welt wird in den britischen Kolonien gewonnen...

Der fünfte Punkt der vierzehn Punkte des amerikanischen Präsidenten Wilson, die als Grundlage der Friedensverhandlungen dienen sollte, sah eine freie, weltweite und unbedingte unparteiische Schlichtung aller kolonialen Ansprüche vor...

anderer Meinung. Sein Ziel lautete Annexion der deutschen Kolonien. So kam es dann am 24. Januar 1919, genau zwölf Tage nach dem Ver. Rat der Welt zum ersten Male getagt hatte...

Oberst Löb legt Rechenschaft

Ein Jahr Vierjahresplan

In Berlin fand eine Kundgebung der Technik unter dem Leitwort „Deutsche Werkstoffe“ statt. Die Schirmherrhaft hatte der Beauftragte für den Vierjahresplan...

Oberst Löb legte die Zusammenhänge dar, in denen die deutschen Werkstoffe als Rückhalt des industriellen Teiles des Vierjahresplanes stehen...

Dabei konnte den Austauschmaßnahmen eine große Bedeutung ankommen, wenn die Leichtmetalle, insbesondere Aluminium und Magnesium, sowie Eisen und Stahl...

Der Redner streifte sodann die Probleme der Kaufkraft und der Mineralienproduktion...

Reichstagung der Banken

Grundrühliche Rede Dr. Frauent

Die Reichsbetriebsgemeinschaft Banken und Versicherungen in der DRG, begann ihre zweite Reichsversammlung. Der Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft, Rudolf Densen...

Den grundsätzlichen Vortrag hielt Reichsminister Dr. Frauent, der über das Wirtschaftskrisenjahr 1937 sprach...

Der Wirtschaftspolitiker des Führers ist die Wirtschaftspolitik des deutschen Volkes. Die allgemeine handelsrechtliche Form...

Börsenbericht der MNZ

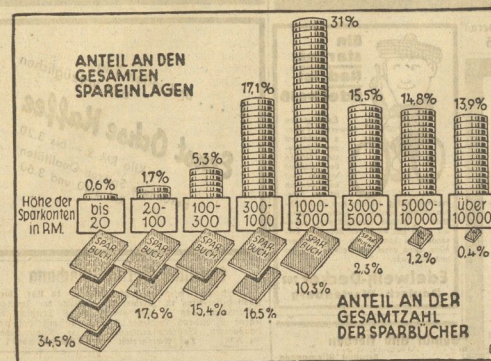
vom 14. Oktober

Mitteldeutsche Effektenbörsen: Fest

Unter dem Einbruch der deutschen Reichsbank erfasste ein Beleg der Börsen fest. Die Umsätze sind nur mäßig belebt...

Berliner Metallionierung: Metallionen in RM. Die 100 Alugramme: Elektrolyt...

15 Milliarden gespart



Die Sparenlagen belaufen sich Ende 1936 auf 14,4 Milliarden RM, und waren damit um 800 Millionen RM. höher als am Ende des Vorjahres. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse der Jahresstatistik geben einen genaueren Überblick über die im Umlauf befindlichen Sparbücher...

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Schleier Eisenwerkstatt GmbH & Co., Leipzig-Blasewitz. Bei der Leipziger Spinnfabrik Garb & Co. Leipzig-Blasewitz, hat die Geschäftsleitung im Laufe des Geschäftsjahrs 1936/37 erhebliche Erfolge erzielt...

Die Leipziger Betriebsversicherungsanstalt a. G. hat die alle Betriebsversicherungsleistungen der Leipziger Betriebsversicherungsanstalt und die Leipziger Allgemeine Krank- und Unfallversicherungsanstalt...

Gezweigstellen der Mitteldeutschen Bank. Die Geschäftsstellen in Leipzig, Dresden, Braunschweig, bei den Stationen der Deutschen Reichsbahn...

Übertragung im Aktienverkehr der Mitteldeutschen Eisenwerke. Der Geschäftsbereich der Eisenwerke der Mitteldeutschen Eisenwerke ist im Laufe des Geschäftsjahrs 1936/37 erheblich erweitert...

Table with financial data for the Berlin Stock Exchange (Berliner Börse) as of October 14, 1937. It includes sections for Reichsbank-Diskont, Lombard-Diskont, Steuergutschriften, Hypotheken-Pfandbriefe, Bank-Aktien, and Kreditanstalten und Körperschaften.

Table with financial data for Land- und Städteaktien and Industrie-Aktien. It lists various companies and their stock prices.

Table with financial data for the Leipzig Stock Exchange (Mitteldeutsche Börse Leipzig). It includes sections for Amtlicher Verkehr and Freier-Verkehr.

Table with financial data for the Berlin Metal Exchange (Berliner Metallionierung). It lists various metal exchange rates and prices.



# Fest der deutschen Traube

Guter Wein ist ein Genuß — den man sich auch leisten muß!

**Werbetage für den deutschen Wein am 16. und 17. Oktober 1937**

Trunken müssen wir alle sein!  
Jugend ist Trunkenheit ohne Wein!  
Trinkt sich das Alter wieder zur Jugend,  
so ist's eine wundervolle Tugend,  
Für Sorgen sorgt das Leben,  
und Sorgenbrecher sind die Reben. *Goethe.*

Einige Tage fallen uns beim Spaziergang durch die Straßen der Stadt viele Schaufler und Ladengeschäfte auf, die eine eigenartige ansprechende Dekoration von Trauben, Weinflaschen und Plakaten „Fest der deutschen Traube und des Weines 1937“ und „Zugelassen zum Vertrieb von Patenwein 1937“ aufweisen. Diese Plakate und Dekorationen sind Vorboden zum „Fest der deutschen Traube und des Weines 1937“, das am 16. und 17. Oktober 1937, diesen kommenden Sonnabend und Sonntag, in Stadt und Land, im ganzen deutschen Vaterland abgemeldet wird.

Mit diesen Veranstaltungen hat das ganze deutsche Volk den Winzern seinen Dank ab, für deren mühsame und schwere Arbeit, die

an steinigten Berghängen leisten müssen und gerne leisten, bis jedes Jahr im Herbst auf neue der Ertrag ihrer Arbeit, der goldgelbe Wein geborgen im Keller liegt.

Dieses Sonnengesicht der Allgemeinheit auszuüben, jeden Volksgenossen in die Lage zu versetzen, sich nach des Tages Mühs' und Salt auch mal an einem Glas Wein zu erquiden, das ist der Sinn des auch in diesem Jahr stattfindenden allgemeinen Weinfestes.

Weine aus der Pfalz, aus Baden, Württemberg, Rheinhessen, vom Main, von der Mosel, Saar und Rur — auch aus unserer engsten Nachbarschaft, dem Saale-Unterrital, haben am 16. und 17. Oktober 1937 in Gehmittigkeiten ufm, im offenen Ausverkauf bereit, können aus Ladengeschäften ufm., in denen die eingangs

angeführte Zulassungsurkunde aushängt, zu festen Preisen gefaßt werden.

Um eine mannigfaltige Verteilung der Weine zu gewährleisten, hat jede Stadt über 5000 Einwohner die Patenschaft von einer oder mehreren Wingergemeinden angenommen. So führt z. B. Halle:

1. aus Rheinhessen den Wein des alten Kellerbüchens Aßen und zwar Alzeier Vorgemärk, Berg, Herbrg, Grün, reife, milde Weine;

2. als Rheinpfälzer aus der Oberhaardt, Weine von Alsterweiler — Alsterweiler, ein leichter, milder, gehaltvoller Pfalzwein;

3. aus der Untermosel einen süßigen, lieblichen, leichtigen, krumigen Briedeler Herzgen, Schäferlein, Krummlan;

4. als Gegenstück zum Mosel, einen einheimischen Saale-Unstrutwein, z. B. Golefer, Dehantenberg, Bignenburg, Blüthengrund, Saalhäuser Wilsberg;

5. aus dem Rheingau einen Winkeler Halensprung, Hontigsberg, Oberberg, einen raffigen, ausgezeichneten Späthwein.

Um allen Kreisen der Bevölkerung als Aufschluß des Festes ein Glas Sekt darzubieten zu können, wird am 16. und 17. Oktober auch ein Patenschaftswein verkauft.

Die Karole für den 16. und 17. Oktober 1937 heißt: „Schenk ein und trink' der Seimat Wein“. Laßt uns an diesem Tage alle Sorgen vergessen, hört auf unseren alten Meister Goethe: Drum „Schenk ein und trink' der Seimat Wein“.

## Patenweine und Patensekte Franz Traeger Rannische Straße 23 Ruf 265 00

**Patenweine**  
Vorzügliche Qualitäten aus der

**GOLDENE SIEBEN**  
Rückvergütung 3%  
in allen Stadtteilen

**Patenweine / Patensekt**  
und die große Auswahl in:  
**Rhein-, Mosel- und Rotweinen**

**A. Schwendmayr, Feinkost**  
Fernruf 29139 — Große Ulrichstraße 46

**Wein- und Bowlen-Gläser**

**J. A. Heckert**  
Große Ulrichstr. 38

**Werben weckt Wünsche!**

Vorzüglich bei Sodbrennen und Magensäure nach Ungewöhnlichem

**Kaiser-Natron**  
hilft dem Magen  
Festtags-Speisen gut vertragen

1/2 Teelöffel auf 1 Glas Wasser

**Patenweine der Stadt Halle**

1/2 Fl. o. Glas

1936er Alzeier Vorgemärk (Rheinhessen)	RM. 0.90
1936er Alsterweiler Berg (Rheinpfalz)	RM. 0.90
1936er Briedeler Schäferlay (Mosel)	RM. 1.20
1936er Freyburger Schweigenberg (Saale-Unstrut)	RM. 1.20
1936er Winkeler Rheinpflicht (Rheingau)	RM. 1.30
Bukett Riesling	RM. 2.50

Ferner: Patenschauwein . . . . . RM. 2.50

ab heute in meinen Geschäften:  
Leipziger Str. 43, Geiststr. 11 und Große Märkerstr. 11

**D. Brehmer Nachf.**

**Unser Patenwein**  
schmeckt wirklich gut!

Liter o. Fl.

36er Alzeier Galgenberg	1.10 0.90
36er Alsterweiler	1.10 0.90
36er Briedeler Herzgen	1.40 1.20
Patensekt	1/2 Fl. 2.50

**Einige Festweine von besonderer Qualität:**

34er Oppenheimer Goldberg	1.20
35er Burger Falklay	1.40
34er Ruppertsberger Mühlweg	1.80

Richard Bestler, Universitäts-Ring 9  
Ruf 39232 — Filiale: Steinweg 50a

**Weinhaus am Hallmarkt** Patenweine  
Talamstr. 4 **A. Michael** Ruf 358 16 **Werbeweine**  
in vorzüglichen Qualitäten

**Deutsche Patenweine**  
Deutscher Patensekt

**Ernst Oehse**  
Fernruf Nr. 96371, Leipziger Straße 95

**Rheinpfälzer Weinhaus**

**Schaff Gemütlichkeit** ins Heim  
durch eine Flasche Patenwein!

**Patenweine liefert Johannes Grün** Rathausstr. 7 / Am Reileck  
Weingut in Winkel/Rheingau

Unsere Handballelf gegen Österreich am 24. Oktober in Halle

Für den 10. Handball-Länderkampf gegen Österreich am 24. Oktober in Halle ist die deutsche Nationalmannschaft wie folgt aufgestellt worden:

Tor: Völkke (Salzg. 98 Sauners Döhlen); Verteidigung: Schaefer (M.Z.S. Leipzig), Müller (M.G.H. Mannheim); Anführer: Reiter (Polizei Berlin), Brinmann (Turu Düsseldorf), Hansen (Oberalters Hamburg); Sturm: Jänicke (M.Z.S. Weisenfels), Badstuber (M.Z.S. Leipzig), Dr. Schmeißer (Cerbic) und Reichsfeldmann (Sandh.) aufgestellt worden, das Schiedsrichteramt zu übernehmen.

Der Gast Mittel ist also durch Völkke, Ringler und Vacqua, Erich Hummerich, vertreten. Ringler spielt bereits zum dritten Male gegen Österreich (1936 Olympia, 1937 in Wien). Völkke hat bereits sein zweites Spiel gegen Österreich (1937 in Wien). Zur Vacqua wird erstmalig gegen diesen Gegner antreten.

Rugbyvorschlußrunde in Paris

Italiensiege über Deutschland

Gestern wurden vor 8000 Zuschauern die Rugbyspiele zur Vorschlußrunde des Weltausstellungsturniers ausgetragen. Die ergebnislos verlaufenen Spiele zwischen den Mannschaften der beiden Nationen am 1. und 2. Oktober haben die 60-Jahresfeier der Italiener schon ausgeglichen. Im zweiten Kampfe hat Frankreich zu einem mühelosen 27:11-Siege über die Deutschen. Das Ergebnis hat die Deutschen wieder zurück ins Hintertreffen geführt. Im dritten Kampfe am Sonntag haben die Rumänen...

Letztaus Fußballer verlorn in Prag

Zur Vorbereitung auf die schweren Kämpfe gegen England und Schottland hatte die Tschechoslowakische Fußballnationalmannschaft zum Fußballturnier in Prag sechs Fußballer auf dem Prager Sportplatz mit einem einseitigen 4:0 (2:0) Sieg bei Löwen...

Kehraus auf dem hallischen Turf Oceanus-Jagdrennen um den Preis der „MNZ“

Nachdem die letzten Entscheidungen für das am 17. Oktober stattfindende Pferderennen auf dem hallischen Rennbahn erfolgt sind, gewinnt man ein klares Bild von den zu erwartenden Ereignissen. Es sind im ganzen 81 Pferde für sechs Rennen herangestellt, was als ein sehr gutes Ergebnis zu bezeichnen ist, erstattet wird der Tag mit:

1. Haller-Hindernisse über 2800 Meter. In diesem Rennen hat die Wettkaufgruppe Einzelhandel - Stadtm. Wettschau, Text und Leder einen Ehrenpreis gegeben. Wir erwarten in diesem Rennen Kavalleriechasse Hannover vor Raffel und Tituril. Es folgt das

2. Freizeiter-Rennen. Ein Rennen für zweijährige Stuten über 1000 Meter gerade Bahn, ausgesetzt mit zwei Ehrenpreisen, sowohl für den Fahrer als den Trainer des Siegers. Da hier nur Pferde laufen die noch nicht gewonnen haben, muß man sich in der Hauptsache auf die Wählerin und Trainer verlassen. Wir geben Christine den Vorzug vor Lord Kennedy und Doble. Das

3. Electra-Rennen ein Hindernisrennen über 200 Meter für vierjährige und ältere Pferde. Für dieses Rennen hat Herr Professor Dr. jur. Erwin Noad einen Ehrenpreis gestiftet. Das Rennen sollte ein Volksgalopp werden, während Veredle und Heideborn Aussicht auf die Plätze haben. Am

4. Oceanus-Jagdrennen über 3200 Meter, ausgesetzt mit einem Ehrenpreis vom Verlag der Mitteldutschen National-Zeitung. Unsere Ansicht ist Liebesarie vor Sergeant und Sonnemann. Das

5. Electra-Rennen. Ein Rennen über längere Distanz - 2000 Meter - für dreijährige und ältere Pferde. Den Ehrenpreis für dieses Rennen hat der Landrat des Saalfeldes gestiftet. Roncho Franz dürfte hier eine Chance haben vor Th und Watrol.

6. Citanus-Rennen. Ein Ausdauerrennen über 1600 Meter. Unsere Meinung ist Berna vor Gracius und Silberer Viel.

Am Anfang an diese Rennen wird auf der Rennbahn - veranstaltet vom Wechsler...

kommando - eine Reitplaz getitten, die über die Hindernisse der Rennbahn geht und vor den Tribünen endet.

Das ganze Programm dürfte somit reichlich Abwechslung bieten, so daß alle Pferdesportliebhaber hier kommen werden. Der Rennverein hat angeordnet, daß vor der Reitplaz die Barriere zwischen 2. Platz und Sattelplatz fällt, damit auch die Zuschauer des 2. Platzes die Jagd aus nächster Nähe anschauen können. Außerdem ist verfügt worden, daß an diesem Tage sämtliche Rennen unter 14 Jahren, auch wenn sie nicht in Begleitung Erwachsener sind, die Rennen umfassen dürfen, damit sie am letzten Sonntag ein Bild von der Schönheit des Pferdesportes machen können. Zu diesem letzten Rennen hat auch der Oberbefehlshaber des Gruppenkommandos IV, General v. Frauchthaus, sein Erscheinen fest zugesagt.

Aus den zahlreich abgegebenen Ehrenpreisen, die bis Sonnabend bei der Firma O. H. W. Schmidt, Halle, Gr. Steinstr. Nr. 30, ausgestellt sind, kann man erkennen, daß das Interesse für den Rennsport in unserer Stadt immer mehr im Wachsen begriffen ist. Ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die Erkenntnis immer mehr Platz findet, daß der Rennsport nicht mehr wie früher ein Sport für besondere Kreise, sondern ein Volkssport wird. Nur wenn sich diese Erkenntnis überall durchsetzt, wird der Rennsport ein den vor der Reiterei gestellten Anforderungen auf Förderung der Landespflege, insbesondere im Interesse unserer Wehrfähigkeit mit Erfolg nachkommen können.

Schlußtag in Leipzig-Panitzsch

Der letzte diesjährige Rennen der Traber in Leipzig-Panitzsch weilt mit acht fünfzigsten Rennen wieder ein vierwöchentliches Programm auf. Die vier dieses Tages von dem Mitteldutschen Traberverein gestifteten Ereignisse sind: ein Voltigierrennen, ein Rennen der besten deutschen Traber für zwei fünfjährige, das Fitties und Calumet Gbg zu einem Start in Wien verpflichtet worden sind, trotzdem ist das Programm ausmeßungsrechtlich genug, um dem Betrachter einen guten Überblick seines ersten Jahres im Reiten zu bieten. Die erwähnten Reiterforders werden in das Programm des nächsten Jahres übernommen werden.

Sportrundschau

Am 15. Oktober 1937 hat Friedrich Ludwig Zahn in Freiburg (Württemb.) Berlin, den bei weitem am weitesten, zerfallenen, jedoch seine Augen.

Vor mehr als 10.000 Zuschauern begann gestern in Berlin die Deutsche Meisterschaft der Deutschen gemannicht nur des Ostmarken Deutschland - Ausland, sondern auch das „Stundenrennen der Giganten“. In diesem Rennen trat überaus glänzend Hermann Berlin der Belgien-Meister Aerts und Hüsche. Das übrige Feld lag zwei Runden und mehr zurück.

Neue Motorrad-Weltrekorde stellte der italienische Rennfahrer Taruffi mit einer 500-Kubikzylinder-Gilera-Maschine auf der Autobahn von Bergamo nach Brescia auf. Er legte die Meile bei fliegendem Start mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 272.064 Stundenkilometern zurück. Mit dieser Leistung überbot er außer dem Weltrekord der 500-Kubikzylinder-Klasse auch die Höchstleistung der 750-Kubikzylinder- und 1000-Kubikzylinder-Klasse.

In der Vorkunde um den Socken-Eichenlohn in Bremen mußte eine Änderung vorgenommen werden. Das Spiel sah nun gegen Krefeld aus und findet am 24. Oktober, sondern erst am 7. November in Leipzig statt.

Sport-Vereinsnachrichten

Städtischer Schwimmverein von 1902, e. V., im Gesamtergebnis des 10. Oktober, haben im Vereinsschwimmen folgende Ergebnisse erzielt: 100 Meter Schwimmen, bes. der Schwimmklub der Jugendleiter, 20 Uhr: Wasserballturnier für die erbschließlichen Mitglieder. S. E. M. B. 1902.

Am 15. Oktober 1937, e. V., im Sonntag am 14. Oktober, hat der Sportplatz am See Hallenschwimmverein anwesend. Bei diesem Turnier, bei dem Mitglieder Beitritt, die im Rahmen des 12. Oktober, zum Zwecke der Vorbereitung der Teilnehmer, haben diesem keine Mühseligkeit.

Walter Halle, im Gesamtergebnis auf dem 1937-Fußballturnier, haben im Vereinsschwimmen folgende Ergebnisse erzielt: 100 Meter Schwimmen, bes. der Schwimmklub der Jugendleiter, 20 Uhr: Wasserballturnier für die erbschließlichen Mitglieder. S. E. M. B. 1902.

1000 Meter Schwimmen, bes. der Schwimmklub der Jugendleiter, 20 Uhr: Wasserballturnier für die erbschließlichen Mitglieder. S. E. M. B. 1902.

MNZ-Kleinanzeigen. Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg., jedes fettgedruckte Überhörschriftswort kostet 20 Pfg.

Large advertisement for MNZ Kleinanzeigen. Includes various categories: Heizung, Frauenkleidung, Schmuck, Möbel, etc. Each category contains brief descriptions of services or goods available for sale.

Advertisement for Hausschuhe Sandgras. 1.50 1.75 2.10. SCHUHHAUS SANDGRAS. HÄLLE 4/5, SCHMEEBÜRST.



# Mitteldeutsche Zeitung

## Ausgabe Halle

Preisangebotslisten überall im Gau. Politisch Leipzig 2424. Die „Mitteldeutsche Zeitung“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der Bezirke. Für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende Beiträge wird keine Gewähr übernommen. — G. 2111. Leitung: Gauleiter (Gauleiter), Schriftführer: Herrmann, Dr. Herrmann.

### Spaniendebatte ohne Aussichten

Der Londoner Hauptunterauschuss legt am Sonnabend vormittag - Abhängigkeit der Anerkennung der Kriegsrechte von der Freiwilligenfrage - Wettlauf um die Insel Minorca

Drahtbericht unseres Korrespondenten



halten. Falls dieser Vorschlag angenommen werden sollte, dann würde, so erklärt man hier, die Frage der Balcaren und der Sicherung der englisch-französischen Seefahrtstrassen Mittelmeer völlig von dem Problem der Balcaren getrennt werden. In politischen Kreisen wird erklärt, daß es sich hierbei um eine englische Gegenmaßnahme gegen die von der spanischen Seite erhobene Forderung handelt, England und Frankreich gemeinsam Wahlen abzuhalten. In diesem Zusammenhang als sehr wichtig wirkende Meldung bringt die fran-

zösische Zeitung „Figaro“, die wir hier mit allem Vorbehalt wiedergeben. Danach soll England „seit Beginn des Bürgerkrieges in Spanien insgesam die Insel Minorca besetzt haben“, weil eben England „niemand an die Insel heranzulassen will“. Das Blatt erinnert dabei an die Tatsache, daß England schon mehrfach in der Geschichte die Insel Minorca unter „seiner Schirmherrschaft“ genommen habe. Insbesondere während der napoleonischen Kriege habe der Admiral Nelson die Insel Minorca zur Flottenbasis gegen Frankreich ausgebaut.

### Leistungswille des Beamten

Von Gauamtsleiter Pg. Hartmann  
Leiter des Amtes für Beamte im Gau Halle-Merseburg

Halle, 15. Oktober.

Nur wenige Tage trennen uns noch von einem Ereignis, das in der Geschichte des deutschen Berufsbeamten im Dritten Reich von überragender Größe und Bedeutung sein wird. Der „Erste Deutsche Beamtenstag“ im nationalsozialistischen Reich findet in den Tagen vom 17. bis 25. Oktober in der Hauptstadt der Bewegung München statt. Reichsleiter, Reichsminister und andere führende Persönlichkeiten der Partei und Staat werden über Arbeit, Gehalt und Aufgaben der Beamten sprechen. Etwa 2000 Politische Leiter des Amtes für Beamte werden die Parole entgegennehmen, die für ihre Weiterarbeit im Dienst der Bewegung und des Staates von besonderer Wichtigkeit und grundlegenden Bedeutung ist. Zum erstenmal tritt damit auf diesem „Ersten Deutschen Beamtenstag 1937“ die Gesamtheit der deutschen Beamenschaft durch ihre Repräsentanten außerhalb des Rahmens der Reichsparteitage vor die Öffentlichkeit.

Diese kommende große und außerordentliche Tagung ist ein Ausdruck des Volkswillens der deutschen Beamten von bisher nie gekanntem Bewußtsein. Das neue deutsche Beamtengefühl verlangt von dem Beamten volle Hingabe der Arbeitskraft, rechte Vaterlandsliebe, Opferbereitschaft und Kameradschaftlichkeit. Er soll ein Vorbild treuer Pflichterfüllung sein.

Anderes war es in der Systemzeit! Alle Parteien verjagten die Stimmen der Beamten zu gewinnen und verdrängten goldene Berge, ohne die Verpflichtungen zu halten, und so kam es, daß sich die Beamten je nach ihrer politischen Einteilung der einen oder anderen Partei verschrieben und Uneinigkeit in ihre Reihen brachte. All die Zeit vor der Machtübernahme bestand in den Reihen der Beamtenfremde eine tiefste und materialistische Lebensauffassung, die sich ausdrückte in dem Stankpöbel, daß die unbewerkten Berufe über dem Wohl des Staates zu stehen hätten. Die Leistungswilligkeit und der Leistungswille des an sich unerborenen Beamtenstandes wurde so immer mehr geschwächt und sein Ansehen nach außen hin erheblich herabgesetzt. Es blieb daher dem nationalsozialistischen Staat vorbehalten, mit diesen Begriffen früherer Zeit aufzuräumen und vor allem die Pflichten in den Vordergrund zu stellen, indes von Rechten nicht besonders gesprochen wird, da das Recht des deutschen Beamten abhängig ist vom Wohl des Volksganges. Diese bittere Wahrheit haben gerade die Beamten in der Systemzeit am eigenen Leib zu spüren bekommen und um so besser verstehen sie daher auch heute das neue Beamtengefühl.

Der Führer hat in seinem Buche „Mein Kampf“ dem Berufsbeamtenstand des „alten Reiches“ höchste Anerkennung gezollt. Er stellt aber zugleich fest, daß sich seit der Revolution 1918 die Stellung des deutschen Beamten grundlegend geändert hat. Es war deshalb notwendig, das deutsche Berufsbeamtenamt so schnell als möglich in seiner alten Güte und Sauberkeit wieder herzustellen. Die seit dem Jahre 1933 erlassenen Gesetze zur Wiederherstellung und Wiederaufrichtung des Berufsbeamtenstandes sprachen hierbei eine berechtigte Sprache!

Die sich ständig steigende Leistung des Beamten kann nur in der vollen Erkenntnis wurzeln, einmal für die Verwirklichung der zweckmäßigsten Form zur Arbeit zu finden, die mit geringstem Aufwand möglichst günstige Leistungen erzielt, weiterhin für die Beamten Arbeitsbedingungen zu schaffen, die sich der menschlichen Leistungsfähigkeit anpassen und nicht zuletzt für die zurückenden Volksgenossen den Umgang mit den Behörden zu vereinfachen.

### Thorez abgesetzt

Frankreichs Kommunistenführer in Moskau in Ungnade gefallen

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Halle, 15. Oktober. Der über alle Parteigränzen hinweg der französischen Kommunisten in Moskau in Ungnade gefallen. Die Kommissare der wichtigsten Völker, so schreibt der „Figaro“ weiter, siehe unmittelbar bevor. Moskau werde die französische kommunistische Partei in ein ganz neues Kapitel zu führen, da die alten Führer ihrer Unfähigkeit und des Spieles der bürgerlichen Parteien mitgedacht hätten. Von der Komintern, die man antröbe, würden selbst die außenpolitischen Beziehungen zwischen Frankreich und Sowjetunion abhängen. Man spreche in kommunistischen Kreisen davon, den Sowjetpakt einer Revision zu unterziehen.

Während so nach der Meldung des „Figaro“ Moskau den vier in Ungnade gefallenen Parteiführern Verurteilung in der Propaganda der letzten Zeit vorwärts, kann der „Matin“ eine Ueberstimmung über die Propaganda der Kommunisten bei den Kantonalwahlen selbst geben. Danach sind Hunderttausende von Wählern, über 110 Millionen Flugblätter, vier Propagandabroschüren und eine große Anzahl von Broschüren hergestellt und über das ganze Land verteilt worden. Schallplattens wurden herausgebracht, die die Anführer besprochen hatten. Millionen und aber Millionen, so schreibt das Blatt weiter, habe Moskau für diese Propaganda ausgenommen.

Abschließend stellt der „Matin“ die Frage, wie lange noch Frankreich diesen Skandal dulden werde, denn noch niemals habe sich ein ausländischer Staat mit einer solchen Unverschämtheit in die innere Politik Frankreichs gemischt.

### Gegen Mostau und Judentum

Auftakt der Winterarbeit der Partei in der Gaustadt Halle

Halle, 15. Oktober. In elf großen Massenversammlungen in den größten Sälen der Gaustadt sprachen gestern abend die Redner der Partei über das Thema „Weltvolkische Judentum“. Diese Ausdrucksformen waren für die Gaustadt der Auftakt zur Winterarbeit der Partei. In gleicher Weise hat in einigen anderen Kreisen des Gaues ebenfalls festgelegt die Winterarbeit der Partei begonnen.

Alle Säle der Gaustadt, die gestern abend für diese elf gleichzeitigen großen Massenversammlungen angelegt waren, konnten die Menge der Volksgenossen nicht fassen, die zu den Veranstaltungen strömten. In all diesen Sälen das gleiche Bild: feierlicher Schmuck der Säle und an den Wänden. Darunter leuchteten die Farben der Bewegung. Marschmusik der Kapellen leitete überall die Versammlungen ein, in denen die Redner dann ein Bild der Gefahren des Weltvolkchientums und des Internationalen Judentums zeichneten.

In passenden Worten stellten die Redner dem zerschundenen Judentum des Weltvolkchientums und des internationalen Judentums die weltliche Geschlossenheit Deutschlands gegenüber, das nach Überwindung dieses Feindes in seinem eigenen Land zu sich selbst und zu seiner Kraft zurückgefunden hat. Geht und steht fest dieses Deutschland heute in der Welt. Schon ermahnt durch das Erkennen der Gefahren des Weltvolkchientums und des internationalen Judentums bei anderen Völkern. In einheitlicher Geschlossenheit werden wir Deutsche wie bisher den Volkshewus und seine jüdischen Hinterzimmer bekämpfen. Die Einigkeit im Glauben an unseren Führer, die Treue zu unserer nationalsozialistischen Weltanschauung wird uns immer wieder zum Siege verhelfen und das deutsche Volk für alle Zeiten vor dem jüdischen Weltvolkchientums bewahren.

Die Ausführungen der Redner, immer wieder unterbrochen durch zunehmende Zwischenrufe und Beifallsstundgebungen, fanden begeisterten Widerhall.

### Politischer Anschlag Eisenbahnzug in Palästina

Halle, 15. Oktober. Neues meldet aus Palästina: Ein äußerst schwerer Anschlag auf einen der letzten Eisenbahnzüge in Palästina verübt. Unbekannte Attentäter legten einen Zug auf der Strecke von Lydda nach Haifa in die Luft. Es sollen zahlreiche Fahrgäste getötet und viele verwundet sein.